

Erinnerungen an Wolf Harranth

„Alles was nicht im Archiv gespeichert wurde, ist nicht passiert“ – diesen Satz werden wir von Wolf Harranth leider nicht mehr hören. Unser Ehrenmitglied und Roy-Stevens-Memorial-Award-Träger Prof. Wolf Harranth, OE1WHC ist am 3. August 2021 verstorben.

Neben seinem unermüdlichen Engagement für den Amateurfunk und den ÖVSV war Wolf ein mit vielen österreichischen Preisen ausgezeichnete Autor und Übersetzer, Herausgeber und Verleger, Radiomoderator und nicht zuletzt Kurator des Dokumentationsarchivs Funkgeschichte. Er war Träger des Österreichischen Ehrenzeichens für Wissenschaft und Kunst und erhielt neben vielen anderen Auszeichnungen den Österreichischen Staatspreis für literarische Übersetzung. Er schrieb eine Reihe von Kinderbüchern, die heute noch gerne gelesen oder vorgelesen werden und seine Übersetzungen großer Klassiker wie „Mark Twain“ von Oscar Wilde und Rudyard Kiplings „Dschungelbuch“ sind unvergessen.

In vielen persönlichen Gesprächen und Stadtspaziergängen wurde mir seine Begeisterung für viele Themen bewusst, mit denen er sich unermüdlich beschäftigte. Ob es der besondere Glanz einer bemalten Bodenfliese oder die Schönheit eines Satzes war – er schaffte es immer, sein Gegenüber mitzureißen, aber auch zu fordern. Es war eine Bereicherung mit ihm zu plaudern und in einen Diskurs zu treten.

Wolf hat den Amateurfunk leidenschaftlich ausgeübt und ist immer aktiver DXer gewesen. In der Nacht aufzustehen, um ein Land, das noch in der Sammlung fehlte, zu erjagen, war selbstverständlich. 2003 war er Teil der BQ9P-Expedition (Pratas Island) und hat über viele andere Expeditionen Interviews, Berichte und Videos gesammelt.

Im Laufe seiner 33-jährigen Tätigkeit für den ORF und bei Radio Österreich International hat Wolf vielfach über den Amateurfunk berichtet. Unter anderem wurde im wöchentlichen Amateurfunkmagazin die Faszination für Amateurfunk weitergegeben. Wolf war ein charismatischer Mensch, der in seiner Kreativität und Entfaltung niemals stehengeblieben ist.

Auch seine ORF-Sendungen entwickelte er laufend weiter, das zeigt auch die Geschichte der Sendungsnamen: Kurzwellenpanorama, DX-Telegramm, Medienpanorama und zuletzt Intermedia.

Der ÖVSV lag ihm sehr am Herzen und wurde von ihm in vielfältiger Weise unterstützt. Er brachte sich mit Ideen und Vorschlägen ein und skizzierte viele mögliche Projekte für die Zukunft. Er setzte sich leidenschaftlich für den Erhalt von Dokufunk, der weltgrößten Einrichtung dieser Art, ein und forderte dringlich immer wieder Spenden und Unterstützungen dafür ein.

Zur 90-Jahre-Feier des ÖVSV hat Wolf ein fulminantes Theaterstück geschrieben, das zur Feier im großen Sendesaal des ORF aufgeführt wurde. Das Entstehen, die detaillierte Vorbereitung und die Proben finden Sie auf der ÖVSV-Vimeo-Seite oder direkt unter: vimeo.com/167262317.

Dokufunk sammelt auch Erinnerungen an Wolf, die auf www.dokufunk.org/ veröffentlicht werden. Dort finden Sie auch den Link zur ORF-Rundfunk-Sendung vom 8. August 2021, welche ursprünglich eine Sendung zu seinem 80. Geburtstag sein sollte.

Und im Sinne von Wolf hier der vorletzte Satz: „Dokufunk ist das Archiv des ÖVSV. Bitte senden Sie alles, was den Amateurfunk betrifft an Dokufunk. Sei es Bilder oder Videos vom Antennenbauen, technischen Experimenten, Fielddays, etc. Alles was Sie haben, auch Protokolle von ÖVSV-Sitzungen“.

Und im Sinne von Wolf hier der letzte Satz: Wenn Sie Wolf vermissen und Sie sagen „schade, dass er nicht mehr da ist“ dann spenden Sie großzügig an Dokufunk und unterstützen Sie sein Lebenswerk, das er vor 33 Jahren begonnen hat und das auch nach seinem Ableben weiterlaufen soll.

Michael Kastelic, OE1MCU

